



Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			05. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			08.07.2010
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
24.06.2010		16:00 Uhr	18:20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schneider, Ulrich WfM

Ratsmitglieder CDU

Hettich, Michael CDU

Ratsmitglieder SPD

Berges, Günter SPD

Kramer, Harald SPD

Vertretung für Herrn
Kurt Borner

Kühr, Rolf SPD

Maurer, Holger SPD

Ratsmitglieder FDP

Heringer, Reimund FDP

Viebahn, Stefan Dr. agr. FDP

als Gast zu TOP 1

Ratsmitglieder WfM

Alefelder, Stephan WfM

Vertretung für Herrn
Hans Lothar Meier
Vertretung für Herrn
Jörn Bielenberg

Fuchs, Timo WfM

Sachkundige Bürger CDU

Lusebrink, Hans-Georg CDU

Sachkundige Bürger SPD

Beyer, Christoph SPD

Sachkundige Bürger FDP

Beckmann, Dieter FDP

Sachkundige Bürger UWG

Goldbach, Ulrike

UWG

Vertretung für Herrn
Dieter Lauert

Oehme, Klaus

UWG

Sachkundige Einwohner

Schröder, Walter

fraktionslos

Es fehlten:Ratsmitglieder CDU

Sturm, Peter

CDU

Ratsmitglieder SPD

Borner, Kurt

SPD

Ratsmitglieder WfM

Meier, Hans Lothar

WfM

Sachkundige Bürger WfM

Bielenberg, Jörn

WfM

Sachkundige Bürger UWG

Lauert, Dieter

UWG

Gäste

Vedder, Karl

von der Verwaltung

Töpfer, Uwe (Verabschiedung Karl Vedder)

Hombitzer, Armin

Krüger, Monika

Wand, Wolfgang

Kaufmann, Yvonne

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der .Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt RM Stephan Alefelder, TOP 2 „Abstufung von Gemeindestraßen zu Wirtschaftswegen“, Drucksache-Nr. BV/086/10, von der Tagesordnung abzusetzen und am 28.10.2010 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu behandeln. Da bezüglich dieses Tagesordnungspunktes keine Eilbedürftigkeit besteht und noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen vorhanden ist, schließen sich die übrigen Ausschussmitglieder dieser Bitte an.

Des weiteren gibt der Vorsitzende eine Ergänzung der Tagesordnung bekannt. Die Tischvorlage Drucksache-Nr. BV/096/10 wird zu TOP 5 und die Tischvorlage Drucksache-Nr. BV/097/10 zu TOP 6. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Verabschiedung Karl Vedder

Bevor die Sitzung beginnt, ergreift BM Uwe Töpfer das Wort und ehrt Herrn Karl Vedder für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste zum Wohle der Gemeinde Marienheide.

Karl Vedder war bereits ab 1964 Ratsmitglied in der Gemeinde Marienheide, von 1975-2004 erster bzw. zweiter stellvertretender Bürgermeister und von 1964-1999 fast durchgehend Vorsitzender im Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss. Nicht unerwähnt lassen möchte Herr Töpfer, dass Herr Vedder auch Leiter der Bauaufsichtsbehörde in Gummersbach war und im Jahr 2002 das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie im Jahr 2006 die Willy-Brand-Medaille verliehen bekam. Herr Töpfer hebt den großen Sachverstand und die Fairness von Karl Vedder hervor und bedankt sich bei ihm für die geleistete Arbeit in all den Jahren, bis zuletzt als sachkundiger Bürger im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss. Mit einem Geschenkgutschein und vielen guten Wünschen für die Zukunft wird Herr Vedder verabschiedet.

Herr Vedder bedankt sich für die würdige Rede und richtet selbst ein paar Worte an die Anwesenden. Aufgrund der Neubesetzung bzw. Verkleinerung der Ausschüsse in der Ratssitzung am 29.06.2010, gehöre er diesem Ausschuss nun nicht mehr an. Für ihn sei es ein günstiger Zeitpunkt um Abschied zu nehmen und auf seinen Willen hin auszuscheiden. Dies hatte er bereits 2009 beabsichtigt, ist dann aber auf Wunsch seiner Fraktion als sachkundiger Bürger im Ausschuss geblieben. Herr Vedder lässt einige Stationen seines Wirkens Revue passieren und erinnert auch an verschiedene Projekte, die er mit auf den Weg gebracht hat. Hierzu zählen u.a. der Bau des Schul-, Sport- und Kulturzentrums, Pestalozzistraße, die Ortskernsanierung Marienheide und die Schmutzwasserbeseitigung an den Talsperren. Obwohl es oft harte Auseinandersetzungen im Ausschuss gab, habe man sich doch immer wieder zusammengerauft, insgesamt für Herrn Vedder eine schöne Zeit.

Öffentliche Sitzung:

1	Antrag des Ratsmitgliedes Dr. Stefan Viebahn; Einbahnstraßenregelung der Gervershagener Straße in den Wintermonaten	Drucksache Nr. BV/083/10
----------	--	------------------------------------

RM Dr. Stefan Viebahn, der den zu beratenden Antrag gestellt hat, ist als Gast zu diesem TOP anwesend. Ihm fehlt in der vorliegenden Beschlussvorlage der Aspekt, dass in erster Linie die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg durch eine Einbahnstraßenregelung gewährleistet werden sollte. Des weiteren fügt er an, dass dies nicht nur in den Wintermonaten, sondern speziell in schneereichen Monaten zum Tragen kommen sollte.

Der Antrag wird ausführlich diskutiert, wobei deutlich wird, dass auch in anderen Straßen im Winter ähnliche Probleme entstehen.

RM Stephan Alefelder und RM Reimund Heringer weisen darauf hin, dass in der Gervershagener Straße jedoch die Möglichkeit zu einer Einbahnstraßenregelung besteht, wogegen dies z. B. in anderen Straßen wie der Hermannsbergstraße nicht der Fall ist.

Bei der Diskussion wird deutlich, dass eine zeitbedingte Regelung schlecht realisierbar wäre. Von daher stellt sich die Frage, ob man die Gervershagener Straße zur Winterzeit grundsätzlich als Einbahnstraße ausweisen sollte.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: Ja 7, Nein 6, Enthaltung 1
<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, die befristete Einbahnstraßenregelung für die Gervershagener Straße nicht beim Straßenverkehrsamt zu beantragen. Dem Antrag des Ratsmitgliedes Dr. Viebahn vom 23.04.2010 wird nicht entsprochen.</p>	

2	Abstufung von Gemeindestraßen zu Wirtschaftswegen	Drucksache Nr. BV/086/10
----------	--	------------------------------------

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt und soll im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 28.10.2010 behandelt werden.

3	74. Änderung des Flächennutzungsplanes "Arrondierung der Ortslage Rodt"; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/084/10
----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
-------------------	------------------------------------

Es wird beschlossen die 74. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Arrondierung der Ortslage Rodt durchzuführen. Die Flächen der bestehenden Bebauung an der Gummersbacher Str. und der bestehenden Hotelanlage sollen als gemischte Baufläche und die zum Teil bebauten Flächen nord-westlich der Sportanlage Rodt als Wohnbauflächen ausgewiesen werden.

4	16. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Dannenberg"; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/090/10
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
-------------------	------------------------------------

Es wird beschlossen für den Bebauungsplan Nr. 39 „Dannenberg“ ein 16. Änderungsverfahren durchzuführen. Der Geltungsbereich der Fortschreibung des Bauleitplanes geht aus dem beigefügten Übersichtsplan hervor.

5	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 24 A "Bleibergstraße Ost", Überschreitung der Fußbodenhöhe, Bauvorhaben : Um- und Anbau an das vorhandene Wohnhaus auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 34, Flurstück 1808, Bleibergstraße, Marienheide	Drucksache Nr. BV/096/10
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
-------------------	------------------------------------

Das Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

6	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 47 "B 256 Martin-Luther-Straße", 3. Änderung Festsetzung Grünfläche Bauvorhaben: Errichtung eines doppelseitigen Pylons auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 5, Flurstück 1424, Marienheide, Hauptstraße	Drucksache Nr. BV/097/10
----------	---	------------------------------------

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an, bei der vornehmlich eine mögliche Beeinträchtigung des Straßenverkehrs und der Nachbarschaft durch die andauernde Beleuchtung der Werbetafel besprochen wird. Abschließend wird einmütig gewünscht, den Gewerbetreibenden zu bitten, die Beleuchtung einzuschränken und daher von 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr komplett auszuschalten.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: Ja 9, Nein 3, Enthaltung 2
Das Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.	

7	Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

7.1	Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Wiederaufnahme und Erweiterung eines gastronomischen Betriebes und den Ausbau des Dachgeschosses in Betriebsleiterwohnung auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 42, Flurstück 159, Unnenberger Straße	Drucksache Nr. IV/080/10
------------	---	------------------------------------

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2	Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für eine großflächige Werbetafel im faktischen Mischgebiet auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 6, Flurstück 1531 in Marienheide, Hauptstraße 139 B	Drucksache Nr. IV/081/10
------------	--	------------------------------------

Da es sich vorliegend um eine Werbeanlage handelt, die der Fremdwerbung dient und evtl. Diskussionen in der Öffentlichkeit auslösen könnte, ist das Vorhaben dem Ausschuss vorgestellt worden. Das Einvernehmen wurde im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zunächst versagt. Nach erneuter Vorlage durch die Bauaufsicht des

Oberbergischen Kreises hat sich die Verwaltung mit der bauplanungsrechtlichen Beurteilung und der hierzu ergangenen Rechtsprechung erneut auseinandergesetzt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass das Einvernehmen zu erteilen ist. Hierzu wird auf die Informationsvorlage verwiesen.

Es entsteht im Ausschuss eine Diskussion dahingehend, dass sich die Werbeanlage bezüglich der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, nicht in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt, die Baugrenze wird überschritten, d. h. zur öffentlichen Verkehrsfläche hin vorgezogen und damit sei die Erteilung des Einvernehmens unzulässig.

Im unbeplanten Innenbereich zählt die „**faktische Baugrenze**“ und diese wird, im Gegensatz zur Auffassung einiger Mitglieder des Ausschusses, **nicht überschritten**. In der **Örtlichkeit** sind in den Flächen zur öffentlichen Verkehrsfläche hin mehrere Werbeanlagen sowie die Parkplätze der dortigen Gewerbetreibenden entlang des Rad-/Gehweges bereits errichtet. Der Standort der geplanten Werbeanlage liegt genau in der Flucht (faktische Baugrenze) der v. g. baulichen Anlagen, die entlang des Rad-/Gehweges vorhanden sind; im Übrigen ergeben sich hier auch gewisse Spielräume.

Die Werbeanlage zur Fremdwerbung ist daher im Mischgebiet bauplanungsrechtlich zulässig, da sie die Voraussetzungen erfüllt.

8	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Kanalsanierung Hauptstraße/Klosterstraße

Herr Wand teilt mit, dass die Sanierung in dem o.g. Bereich dringend notwendig sei, da durch undichte Muffen Abwasser in den Untergrund infiltriert wird. Die meisten Kanalhaltungen in der Hauptstraße und unter der Tankstelle sollen mit Inlinern saniert werden. Nur kleinere, punktuelle Aufgrabungen sind für den Neuanschluss von Sinkkästen notwendig. Die letzte Kanalhaltung vor dem Rathaus wird ebenfalls in offener Bauweise erneuert. In den Bereichen hinter der Tankstelle wäre eine Neuverlegung der Kanäle wegen der geringen Tiefenlage die günstigste Variante. Da ein Grundstückbetretungsrecht fehlt, kann zur Zeit über die Sanierungsart noch keine abschließende Auskunft erteilt werden. Die Submission der Maßnahme findet am 29.07.2010 statt. Deshalb könne es sein, dass wegen der anstehenden Sommerferien eine Dringlichkeitsentscheidung zur Vergabe der Sanierungsarbeiten herbeigeführt werden müsse. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

SB Christoph Beyer merkt an, dass eine Bauleitung durch die Gemeinde schwierig sei, da Firmen auch abends außerhalb normaler Zeiten arbeiten, so geschehen in der Breslauer Straße in Müllenbach. Die Verwaltung sichert eine ordnungsgemäße Bauleitung der anstehenden Kanalsanierung zu.

Ampelanlage für Sehbehinderte, Kreuzung Hauptstraße

Wegen der kurzen Schaltphasen der Ampelanlage im Ortszentrum hat die Verwaltung den Landesbetrieb Straßen NRW mehrfach angeschrieben. Eine Stellungnahme von dort steht in beiden Fällen noch aus. Zudem hat die Verwaltung die Umrüstung der Ampelanlage im Ortszentrum für Sehbehinderte bei dem Straßenverkehrsamt und der Kreispolizeibehörde angesprochen. Verwaltungsseitig muss der Bedarf nachgewiesen werden. Dieses gestaltet sich sehr schwierig, da es sich um geschützte Daten handelt.

Spielplatz in Kotthausen

Herr Wand informiert den Ausschuss, dass die Flächen für den Spielplatz vom Erschließungsträger hergestellt worden seien. Die Spielgeräte müssen allerdings wegen der fehlenden Zulassung für den öffentlichen Bereich ausgetauscht werden. Dies soll kurzfristig geschehen.

Regenrückhaltebecken Kotthausen

Herr Wand teilt mit, dass die Firma domicil bereits Maßnahmen zur Beseitigung des Missstandes eingeleitet hat, die jedoch noch nicht zum Ziel geführt haben. Bei passender Witterung sollen weitergehende Arbeiten durchgeführt werden.

Kabelverlegung in Linge

Ab 15.07.2010 sollen in Linge ein Kabelpaket verlegt werden. Hierzu wurde vom Straßenverkehrsamt im Bereich der Ortsdurchfahrt eine Vollsperrung angeordnet.

Bewegliches Denkmal, Lambach-Pumpe

Das bewegliche Denkmal Lambach-Pumpe befindet sich zur Zeit auf dem Gelände der Firma Rüggeberg. Es wird dort aufgearbeitet und auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 4, Flurstück 2793 in Marienheide (gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus) in einer noch dafür zu errichtenden Schutzhütte untergebracht. Hier wird in Kürze ein Bauantrag und ein Befreiungsantrag eingehen. Da der Bebauungsplan Nr. 80 „B 256/Am Krüenberg“ für den Standort auf dem Grundstück „Versorgungsanlage“ festsetzt, ist für die Errichtung der Lambach-Pumpe eine Befreiung erforderlich. Dazu soll das Einvernehmen erteilt werden. Dies wird von den Ausschussmitgliedern vorab einstimmig beschlossen.

Konjunkturpaket II, Mitteltausch im Bereich Infrastruktur

Herr Hombitzer informiert den Ausschuss:

Bei den ständig fortzuschreibenden Kostenkontrollen zeige sich, dass im Bereich der Bildungsinfrastruktur gegenüber den Kostenschätzungen ein Finanzpolster von ca. 180.000 € entstanden ist, im Gegensatz hierzu im Bereich der sonstigen Infrastruktur bereits ein rechnerisches Defizit von 3.800 € bestehe.

Da die Beträge nicht gegenseitig deckungsfähig seien, sei zum Ausgleich geplant einen Teil der Mittel mit anderen Kommunen zu tauschen. Seitens der Gemeinde

Marienhöhe werde nun versucht, aus dem Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur bis max. 30.000 € in den Bereich sonstige Infrastruktur zu verschieben.

Bei dem Tausch verbessere sich die Restfinanzierung für laufende Maßnahmen im Bereich Rathausdach und Feuerwehrgerätehaus-Anbau Kempershöhe.

Mit den verbleibenden 150.000 € bei der Bildungsinfrastruktur können die seinerzeit zusätzlich optional benannten Maßnahmen in Angriff genommen werden: z. B. Austausch von Bodenbelägen in der KGS, Glasaustausch zum Sonnenschutz Forum KGS, notwendige Anstricharbeiten in den Grundschulen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die vorgesehenen Maßnahmen durchzuführen und bittet die Verwaltung im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 02.09.2010 über die genaue Verwendung der Mittel zu berichten.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Ulrich Schneider

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

Uwe Töpfer
Bürgermeister